

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussvorsitzender Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Christian Ressel

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Mirco Danner

Beschäftigtenvertreter

Beschäftigtenvertreter Detlef Schue
Ersatzmitglied Holger Münstermann

Es fehlte entschuldigt:

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Verwaltung

Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Kfm. Betriebsleiter Holger Kullik
Abteilungsleiter Verwaltung Thomas Wolanski
Protokollführerin Christel Bülthuis

Presse

Hartmut Siefken (Wilhelmshavener Zeitung)

Gäste

Ratsmitglied Frank-Uwe Walpurgis
ca. 20 Bürger aus Voslapp

Vor der Sitzung fand ein Ortstermin zur Besichtigung der Baustelle Marktstraße/Virchowstraße bis Gökerstraße statt.

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.02.2020
- 3 Beschluss über die Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Wilhelmshaven- sauber und integrativ **60/2020**
- 5 Vorlagen an den Betriebsausschuss
- 5.1 Gem. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen/UWG/FDP/GfW, WBV und OR Halm im OR Sengwarden: Prüfauftrag zur Verkehrszählung inkl. Geschwindigkeitsmessung an der Hauptstraße und Voslapper Straße sowie Prüfung zur Einrichtung eines Zebrastreifens im Kreuzungsbereich Heddo-/Haupt-/Voslapper Straße **509/2020**
- 5.2 Antrag Gruppe FDP/Freie Wähler: Erneuerung der Brücke über den Voslapper Zuggraben in Höhe der Geniusbankstraße **511/2020**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Info Frühjahrsputz 2020
- 6.2 Tempo-30-Zone Johann-Sebastian-Bach-Straße
- 6.3 Breitbandausbau
- 6.4 Blühwiesen
- 6.5 Mäusebefall Südstrand/Richtung Mariensiel
- 6.6 Straßenerneuerung Flut-/Leuchtturmstraße
- 6.7 Dusche am Südstrand/Fliegerdeich
- 6.8 Straßenschaden Leuchtturm-/Flutstraße
- 6.9 Radweg Unterführung Arthur-Grunewald-Straße
- 6.10 Stadtsauberkeit

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Walzner** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.02.2020

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses vom 07.02.2020 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

3 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

- einstimmig zugestimmt -

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Wilhelmshaven- sauber und integrativ

60/2020

Herr Menke erläuterte die Beschlussvorlage.

Frau Bakir bedankte sich für die Initiative der Stadt, Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu bieten und fragte, ob eine Genehmigung eines Nachtragshaushaltes hierfür erforderlich ist.

Herr Kullik antwortete, dass die Kosten durch den Kernhaushalt erstattet werden und TBW dadurch keine Finanzierungsprobleme entstehen.

Herr Ressel kritisierte, dass die Zahl von 50 zusätzlichen Mitarbeitern zu hoch sei, da bereits 30 Mitarbeiter aktuell für die Stadtbildpflege eingesetzt sind. Er regte an, dass auch bei WEL evtl. einfache Tätigkeiten geschaffen werden könnten, z. B. beim Entladen der Fahrzeuge am Entsorgungszentrum. Eine Beschäftigung von 10 - 20 zusätzlichen Mitarbeitern hält er für realistischer.

Herr Danner fragte nach dem weiteren beruflichen Werdegang der Mitarbeiter nach Ablauf der Fördermaßnahme.

Herr Schue: Die meisten Mitarbeiter können über einen Zeitraum von 5 Jahren gefördert werden. Wir stellen sie zunächst für 2 Jahre ein, bei guten Voraussetzungen wird der Vertrag verlängert. Es besteht die Möglichkeit, sich auf interne Stellenangebote der Stadt zu bewerben, um die Chance auf einen Dauerarbeitsplatz zu bekommen. Die Mitarbeiter sollen in den 5 Jahren intensiv angelernt werden, damit sie auch auf dem freien Arbeitsmarkt eine Chance bekommen. Die Förderung der Mitarbeiter ist für unseren Betrieb eine Mammutaufgabe, und wenn es gelingt, den ein oder anderen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu bringen, dann ist es im Nachhinein ein Erfolg.

Herr Danner: Was passiert mit den Mitarbeitern, wenn der Vertrag nach Ablauf der 2 Jahre nicht verlängert wird?

Herr Schue erklärte, dass die Mitarbeiter nach seinem Kenntnisstand wieder in den ALG II-Bezug zurückfallen, da für sie keine Arbeitslosenversicherung gezahlt wird.

Herr Walzner: Der weitere Verlauf wird von TBW noch einmal geklärt.

Herr Menke verwies auf den sozialen Ansatz, die Langzeitarbeitslosen wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren und sie dabei zu unterstützen. Bei TBW gibt es diverse Aufgabenfelder aus den Fachabteilungen, u. a. können auch Einsätze bei der WTF erfolgen, z. B. im Südstrandbereich oder im Bereich Banter See.

Herr Ressel plädierte dafür, die Zahl von 50 zusätzlichen Mitarbeitern auf 20 herabzusetzen.

Frau Bakir fragte, welche Kosten gefördert werden.

Herr Schue antwortete, dass nur die Lohnkosten gefördert werden. Alle weiteren Kosten, z. B. für Unterkünfte, Fahrzeuge, Vorarbeiter werden nicht gefördert.

Herr Dobronski (Bürger) bemängelte den Zustand und die Sauberkeit der Wertstoffsammelplätze, hier könnten auch Langzeitarbeitslose eingesetzt werden.

Herr Wolanski: Wenn die Behälter geleert werden, wird gleichzeitig auch der Sammelplatz gesäubert. Bei Beschädigung von Behältern werden diese ersetzt. Aufträge für den Ersatz von beschädigten Zäunen müssen ausgeschrieben werden. Wir haben Kolonnen, die auch im Umfeld die Reinigung vornehmen.

Herr Walzner trug den Beschlussvorschlag vor.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die Umsetzung des Projektes „Wilhelmshaven - sauber und integrativ“ mit folgenden Maßnahmen:

- Im Stadtgebiet von Wilhelmshaven sollen Stadtsauberkeit, Qualität und Pflegestandard weiter verbessert werden.
- Hierzu erfolgt die Einstellung und Beschäftigung von bis zu ca. 50 Mitarbeitern (Förderteilnehmer) bei der Stadt Wilhelmshaven im Rahmen der Fördermöglichkeiten gemäß Sozialgesetzbuch II, § 16i „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ und § 16e „Eingliederung von Langzeitarbeitslosen“.
- Die Steuerung und der Einsatz der Mitarbeiter erfolgt über die Technischen Betriebe Wilhelmshaven.
- Den Technischen Betrieben Wilhelmshaven werden die für das Projekt entstehenden Aufwendungen (Personal- und Sachkosten, siehe Kostenabschätzung in der Begründung) zusätzlich zu den derzeit im Wirtschaftsplan TBW geplanten

Ausgleichszahlungen durch den Kernhaushalt erstattet.

5 Vorlagen an den Betriebsausschuss

- 5.1 Gem. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen/UWG/FDP/GfW, WBV und OR Halm im OR Sengwarden: Prüfauftrag zur Verkehrszählung inkl. Geschwindigkeitsmessung an der Hauptstraße und Voslapper Straße sowie Prüfung zur Einrichtung eines Zebrastreifens im Kreuzungsbereich Heddo-/Haupt-/Voslapper Straße **509/2020**

Herr Menke erläuterte den Antrag.

Herr Walzner trug den Prüfauftrag vor.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Prüfauftrag:

Die Technischen Betriebe der Stadt Wilhelmshaven – TBW – werden hiermit beauftragt, für den Bereich Heddostraße-Hauptstraße-Voslapper Straße eine Verkehrszählung inkl. Geschwindigkeitsmessung über einen Zeitraum von 2 bis 4 Wochen durchzuführen. Die Auswertung der Messung ist dem Ortsrat zeitnah vorzustellen. Des Weiteren ist die Einrichtung eines Zebrastreifens im o. a Bereich zu erwägen.

Begründung:

Der o. g. Kreuzungsbereich wird durch Kinder und ältere Einwohner stark frequentiert, in Teilen mit körperlichen Einschränkungen. Die Kreuzung wird von vielen Dorfbewohner/Innen, vor allem Müttern, als Gefahrenstelle wahrgenommen und es wird vermehrt von Geschwindigkeitsübertretungen und gefährlichen Situationen berichtet.

- 5.2 Antrag Gruppe FDP/Freie Wähler: Erneuerung der Brücke über den Voslapper Zuggraben in Höhe der Geniusbankstraße **511/2020**

Herr Ressel erläuterte den Antrag.

Herr Harms kritisierte den Antrag, da in der letzten Sitzung bereits über eine Verrohrung gesprochen wurde und der Auftrag bereits läuft.

Frau Bakir regte an, den Antrag zu überarbeiten als Prüfauftrag bzw. Schaffung einer Überwegung.

Herr Menke informierte darüber, dass es in der Ratssitzung am 18.03. eine Vorlage zur Annahme einer Zuwendung geben wird. Wenn der Rat das beschließt, wird die

Annahme dieser Zuwendung den Ersatzneubau der Brücke ermöglichen.

Herr Ressel bezog sich auf die Kritik an dem Antrag und äußerte, dass die Verwaltung in der letzten Sitzung beabsichtigte, die Möglichkeit einer Verrohrung zu prüfen. Nach diversen Bürgergesprächen kam **Herr Ressel** zu dem Schluss, dass es sinnvoll wäre, sich für den Ersatzneubau der Brücke einzusetzen. Er bezog sich weiterhin auf die angekündigte Zuwendung und wies darauf hin, dass diese unnötig wäre, da der Betrag aus den normalen Bauunterhaltungsmitteln von TBW zu finanzieren ist.

Herr Menke: Wenn der Ersatzneubau im Rat beschlossen wird, werden die Arbeiten zeitnah ausgeführt. Die Bauzeit beträgt dann etwa 4 – 6 Monate.

Herr Janiak (Bürger) sprach sich wegen der geringeren Kosten für eine Verrohrung aus.

Eine Bürgerin verwies im Falle einer Verrohrung auf eine Gefahrenquelle für Rollatornutzer und die Erfordernis einer glatten Oberfläche.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Antrag:

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Brücke über den Voslapper Zuggraben in Höhe der Geniusbankstraße wird spätestens im 2. Quartal 2020 erneuert.

Begründung:

Die genannte Brücke ist im November 2019 entfernt worden, angeblich wegen Schäden durch Vandalismus. Dies wird von vielen Anwohnern bestritten, vielmehr wird auf unterlassene Unterhaltungsmaßnahmen verwiesen.

Die Brücke dient vielen Einwohnern von Voslapp als ideale Verbindung zum Deichweg. Zahlreiche Leserbriefe weisen darauf hin und fordern einen Neubau. Auch der Verband Wohneigentum Voslapp hat sich entsprechend geäußert.

Die von der Betriebsleitung angenommenen Kosten in Höhe von 30.000 € sind nach unseren Recherchen erheblich zu hoch angesetzt. Stabile Brücken für den relativ kleinen Graben gibt es bereits ab 5000 €, so dass insgesamt, einschl. eventuell notwendiger Fundamentierungen nicht mehr als 7000 € anfallen werden. Dies kann aus den Mitteln für laufende Bauunterhaltung finanziert werden.

6.1 Info Frühjahrsputz 2020

Herr Wolanski teilte mit, dass die diesjährige Frühjahrsputzaktion am 20./21.03.2020 stattfindet. Der Betriebsausschuss ist zu dieser Aktion am Samstag, 21.03.2020, eingeladen. Start ist um 10.00 Uhr am Entsorgungszentrum zur Aufreinigung des Eingangsbereiches. Anmeldungen sind telefonisch bei Frau Galts vorzunehmen.

6.2 Tempo-30-Zone Johann-Sebastian-Bach-Straße

Herr Ressel kritisierte, dass die Johann-Sebastian-Bach-Straße bis zur Kirche als Tempo-30-Zone ausgewiesen wurde. Lt. Antrag aus der letzten Sitzung bezog sich dieses aber nur auf die Werdumer Straße bis zur Johann-Sebastian-Bach-Straße.

Herr Walzner bezog sich auf die Anregung von Herrn Schue in der letzten Sitzung, auch die Johann-Sebastian-Bach-Straße mit einzubeziehen.

Herr Menke sagte eine Prüfung und einen Bericht hierzu in der nächsten BTBW-Sitzung zu.

6.3 Breitbandausbau

Herr Ressel fragte nach dem Sachstand.

Herr Menke: Das Thema ist vorgesehen für die April-Sitzung.

Herr Walzner bat darum, die offenen Fragen schriftlich einzureichen.

6.4 Blühwiesen

Herr Walzner fragte, wo man das Material für die Blühwiesen kaufen kann.

Herr Ressel antwortete, dass man das Material beim NABU oder beim BUND direkt beziehen kann. Weiterhin wird so etwas auch in ähnlicher Form in Baumärkten angeboten.

Herr Menke: Auch der aktuelle Stand zum Thema Blühwiesen wird im nächsten Ausschuss noch einmal thematisiert.

6.5 Mäusebefall Südstrand/Richtung Mariensiel

Frau Bakir wies darauf hin, dass der Weg am Deich vom Südstrand nach Mariensiel von Mäusen befallen ist und fragte nach Möglichkeiten der Bekämpfung.

Herr Walzner verwies auf die Zuständigkeit des III. Oldenburgischen Deichbands.

Herr Menke bat um genaue Information über den von Mäusen befallenen Bereich.

6.6 Straßenerneuerung Flut-/Leuchtturmstraße

Herr Harms bezog sich auf seine Frage aus der letzten Sitzung, warum die Flutstraße nicht komplett bis zur Leuchtturmstraße saniert wurde.

Herr Menke: Der Bereich Flutstraße wurde vermutlich im Asphaltunterhaltungsprogramm über das sog. Flickstellenprogramm saniert, das betrifft vor allem Straßenabschnitte mit sehr massiven Schäden. Die Fachabteilung wird informiert, dass dieser Bereich nochmals geprüft wird. Weitere Information erfolgt in der nächsten Sitzung.

Herr Dobronski fragte nach dem derzeitigen Zustand der Straßen und nach dem Ergebnis einer digitalen Straßenaufnahme.

Herr Menke: Unser gesamtes Straßennetz einschließlich Nebenanlagen wurde im letzten Jahr digital neu erfasst, die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Wenn die neue Bewertung vorliegt, wird diese im BTBW vorgestellt.

6.7 Dusche Südstrand/Fliegerdeich

Ein Bürger fragte nach dem derzeitigen Planungsstand.

Herr Menke antwortete, dass die Dusche nach seinem Kenntnisstand in Kürze durch die WTF installiert wird.

6.8 Straßenschaden Leuchtturm-/Flutstraße

Eine Bürgerin verwies auf einen Straßenschaden in der Nähe der Bushaltestelle an der Ecke Leuchtturm-/Flutstraße. Die Straße ist abgesackt, es entstand dort eine große Pfütze.

Herr Walzner: Diese Angelegenheit wird bei TBW aufgenommen.

6.9 Radweg Unterführung Arthur-Grunewald-Straße

Ein Bürger kritisierte den Zustand des Radweges nach der Unterführung in Richtung Voslapp. Dort war früher ein etwa 2,5 – 3 m breiter Fuß- und Radweg aus Stein, dieser ist heute völlig zugewachsen.

Herr Walzner: Diese Angelegenheit wird bei TBW aufgenommen.

6.10 Stadtsauberkeit

Herr Janiak: Im Rahmen von Step plus wurden vor ca. 5 – 7 Jahren Mitarbeiter für die Straßenreinigung eingestellt für 400.000 € und fragte nach dem Verbleib dieser Mitarbeiter.

Herr Schue: Es handelt sich hier um 12 Mitarbeiter, die von der Abfallsammlung in die Straßenreinigung übernommen wurden.

Herr Menke verwies auf eine im vergangenen Jahr durchgeführte Kundenbefragung, die im Bereich Stadtsauberkeit zu einem positiven Ergebnis geführt hat.

Ende des öffentlichen Teils: 11:15 Uhr